Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Die Stützen der Gesellschaft

Ibsen, Henrik

Berlin, 1890

Auftritt IV

urn:nbn:de:bsz:31-86852

Visual Library

vergieb, daß ich vorhin so heftig werden konnte! Du hattest ja alle Ursache —

Bernick. Schon gut, schon gut!

Hilmar Tönnsen. Uf!

Vierter Auftritt.

Die Vorigen. Johann Tönnsen und Dina, gefolgt von Fräulein Hessel und Oskar, kommen durch den Garten.

Fräulein Hessel. Guten Tag, Ihr lieben Menschen!

Johann Tönnsen. Nun haben wir uns die alten Plätze wieder beschaut.

Bernick. Viele Veränderungen; nicht wahr?

Fräulein Hessel. Überall Konsul Bernicks große und gute Thaten. Wir waren in den Anlagen, die Du der Stadt geschenkt —

Bernick. So, dort?

Fräulein Hessel. „Konsul Bernicks Schenkung", wie über dem Eingang steht. Ja, Du bist schon der Mann für das Ganze.

Johann Tönnsen. Auch prächtige Schiffe hast Du. Ich traf den Kapitän der „Palme", meinen alten Schulkameraden —

Fräulein Hessel. Ein neues Schulhaus hast Du ja auch gebaut; und die Wasserleitung und Gasleitung verdankt man Dir, wie ich höre.

Bernick. Nun, man muß doch für die Gesellschaft wirken, in der man lebt.

Fräulein Hessel. Das ist brav, Schwager; aber es ist auch eine Freude, zu sehen, wie Dich die Leute anerkennen. Ich bin nicht eitel, soviel ich weiß; allein ich konnt' es doch nicht unterlassen, Den und Jenen, mit dem wir sprachen, daran zu mahnen, daß wir zur Familie gehören.

Hilmar Tönnsen. Uf —!

Fräulein Hessel. Sagst Du „uf" dazu?

Hilmar Tönnsen. Nein, ich sagte hm —

Fräulein Hessel. Nun, das soll Dir erlaubt sein, armer Narr. Doch heute seid Ihr ja ganz allein?

Frau Bernick. Ja, heute sind wir allein.

Fräulein Hessel. Wir trafen, weiß Gott, ein paar von den Moralischen droben auf dem Markt; sie schienen es sehr eilig zu haben. — Aber wir haben ja noch gar nicht ordentlich miteinander geplaudert. Gestern waren erst die drei Bahngründer da, und dann hatten wir diesen Pastor —

Hilmar Tönnsen. Oberlehrer.

Fräulein Hessel. Ich nenn' ihn Pastor. Aber was sagt Ihr nun zu meinem Werk in diesen fünfzehn Jahren? Ist er nicht ein prächtiger Junge! Wer sollte den Wildfang wieder erkennen, der vom Hause fortlief?

Hilmar Töunsen. Hm —!

Johann Tönnsen. Na, Lona, prahle nur nicht zu viel!

Fräulein Hessel. Nein, darauf thu' ich mir wirklich was zugute. Herrgott! Das ist ja das Einzige, was ich in der Welt ausgerichtet habe; aber das giebt mir auch eine Art Recht, da zu sein. Ja, Johann, wenn ich daran denke, wie wir Zwei dort drüben begannen mit unsern vier leeren Fäusten —

Hilmar Tönnsen. Händen.

Fräulein Hessel. Ich sage Fäuste, denn schmutzig waren sie —

Hilmar Tönnsen. Uf!

Fräulein Hessel. — und leer waren sie auch.

Hilmar Tönnsen. Leer? Nein, da muß ich doch sagen —!

Fräulein Hessel. Was mußt Du sagen?

Bernick. Hm!

Hilmar Tönnsen. Da muß ich sagen — uf!

(Er geht auf die Terrasse.)

Fräulein Hessel. Was hat denn der Mensch?

Bernick. Ach, kümmre Dich nicht um ihn; er ist augenblicklich etwas nervös. Doch willst Du Dich nicht ein wenig im Garten umsehen? Da warst Du ja noch gar nicht, und ich habe gerade ein Stündchen frei.

Frau Bernick. Du wirst sehen, da sind auch große Veränderungen vorgenommen worden.

(Konsul Bernick, Frau Bernick und Fräulein Hessel gehen in den Garten, wo man sie während des Folgenden hie und da gewahrt.)

Oskar (unter der Gartenthür). Onkel Hilmar, weißt Du, was mich Onkel Johann fragte? Er fragte, ob ich mit ihm nach Amerika wolle.

Hilmar Tönnsen. Du? So ein Knirps, so ein Muttersöhnchen?

Oskar. Das will ich nicht mehr sein. Du wirst sehen, wenn ich groß bin —

Hilmar Tönnsen. Bah, Wischwasch! Du hast keinen ernsten Drang nach der Abhärtung, die darin liegt —

(Sie gehen zusammen in den Garten.)

Fünfter Auftritt.

Johann Tönnsen. Dina.

Johann Tönnsen (zu Dina, die den Hut abgenommen hat, an der Thür rechts steht und den Staub von ihrem Kleid schüttelt). Sie sind ganz warm geworden von der Tour.

Dina. Ja, es war ein schöner Spaziergang; einen so schönen hab' ich noch nie gemacht.

Johann Tönnsen. Pflegen Sie nicht oft Vormittags auszugehen?

Dina. O ja; aber nur mit Oskar.

Johann Tönnsen. Haben Sie vielleicht Lust, in den Garten zu gehen, oder bleiben Sie lieber hier?